cjd
Das Bildungs- und Sozialunternehmen

Fachbereich Arbeit und Beschäftigung

AGH get up

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen

Die Maßnahme „AGH get up“ richtet sich an Menschen, die bereits lange Zeit Leistungen des SGB II beziehen. Ziel der AGH ist es, Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung für Menschen mit physischer Beeinträchtigung und erhöhtem Betreuungsbedarf zu schaffen.

Die Teilnehmenden arbeiten während der Maßnahme in einem der Gewerke Hauswirtschaft, Kreativwerkstatt oder Verkauf im Second-Hand-Laden „Möbel und Trödel“.

Die Maßnahme dauert bis zu zwölf Monate, eine Verlängerung ist möglich. Zu Beginn erfolgt eine individuelle Einführung in die Tätigkeits- und Arbeitsbereiche vor Ort.

Angebotsleitung

Miriam Händler
Martener Straße 429
44379 Dortmund
Tel.: 0231 961307 125
miriam.haendler@cjd.de

Koordinatorin
SarahLouise Labusch
Tel.: 0231 961307 190
sarah-louise.labusch@cjd.de

www.cjd-nrw-nord.de

Das Zusammen wirkt.

Berufsfelder

Im **Second-Hand-Laden „Möbel und Trödel“** werden Waren für den Verkauf aufbereitet und im Laden angeordnet. Zu den Tätigkeiten gehören auch die Restwerterkennung der Gegenstände, die Dekoration der Verkaufsfläche sowie Reinigungs– und Aufräumarbeiten.

Im Bereich **Hauswirtschaft/ Kreativwerkstatt** können sich die Teilnehmenden in kleinen Gruppen und ohne Leistungsdruck mit unterschiedlichen Aufgabenfeldern beschäftigen. Dazu gehören im hauswirtschaftlichen Bereich beispielsweise Wäschepflege, Nähen und Raumpflege. In der Kreativwerkstatt können Projekte individuell und nach Interesse initiiert und umgesetzt werden. Die Förderung der Gesundheit steht dabei immer im Vordergrund.

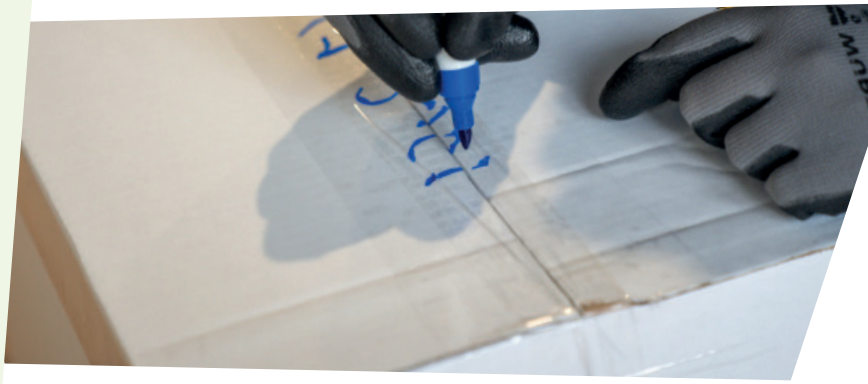
Entsprechend der Interessen und Fähigkeiten soll die Entwicklung und (Wieder-)Erkennung handwerklicher und arbeitsorganisatorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert werden. Angepasst an persönliche Voraussetzungen wird die Beschäftigungszeit festgelegt und individuell durch Anleitende und Sozialpädagoginnen und -pädagogen begleitet.

Das Besondere der Maßnahme

- Individuelle Aufnahmegespräche
- Beratungs-, Gesprächsangebote (Gruppen- und Einzelgespräche) zum Thema lebenspraktischer Fähigkeiten, Arbeits- und Lebenszeitgestaltung, interkultureller Kompetenzen, Sozialverhalten, psychosomatischer Anfälligkeit, Leistungs- und Versagensängste etc.
- Aktivierung von Selbsthilfepotentialen/ Empowerment
- Vermittlung von Informationen und Kenntnissen zum Thema Selbsthilfe und Gesundheitsförderung
- Informationen zu und Vermittlung von externen Hilfs- oder Betreuungsangeboten
- Entwicklung einer Potentialanalyse, Fortschritts- und Förderplanung
- Krisenintervention, Konfliktbewältigung

Ziel

Die Ziele der Maßnahme sind insbesondere der Aufbau einer Tagesstruktur sowie die Stabilisierung und Verbesserung der Arbeitsfähigkeit. Mit Unterstützung durch die Pädagoginnen und Pädagogen sollen darüber hinaus auch weitere Hemmnisse identifiziert und bei Bedarf bearbeitet werden.

Dies können zum Beispiel die Verbesserung von Krankheitsbewältigung und die Hinführung zu einer gesunden Lebensführung (ausgewogene Ernährung, körperliche Betätigung) bedeuten. Auch die Verbesserung der finanziellen Situation, Unterstützung bei bürokratischen Anliegen sowie die Förderung von Eigeninitiative können Bestandteile der Maßnahme sein.

Das **Gesundwerden** und der Ausbau von Leistungsfähigkeit sowie das Erreichen von Arbeits- oder Ausbildungsfähigkeit ist dabei das übergeordnete Ziel.